

6. Extra lesen

Class objective- To practice the reading to be able to understand the texts in Lesen teil in exam.

Concept A-Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl.

Was bedeutet Heimat? Ist es der Ort, an dem wir geboren sind? Oder der Ort, an dem wir leben? Ist es eine Stadt oder eine Region, die einen Ort zur Heimat macht? Oder sind es die Menschen, mit denen wir zusammenleben? Dem wollte ich auf die Spur gehen und eine Antwort finden.

Laut Duden ist Heimat ein Land, Landesteil oder Ort, in dem man geboren und/oder aufgewachsen ist oder sich durch ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt. Doch für die Menschen ist es häufig noch viel mehr – es ist die Familie, die einen abends mit offenen Armen begrüßt. Es ist die Terrasse, wo man jedes Frühjahr darauf wartet, dass die Schwalben wiederkommen. Es sind die eigenen Kinder, welche man aufwachsen sieht. Die Bank, wo es den ersten Kuss gab. Die Mauer, auf der man als kleines Kind balancierte. Eine landschaftliche Silhouette, die einen nach dem Urlaub wieder willkommen heißt. Es ist der Ort, an dem man zur Schule gegangen ist, seine erste Liebe gefunden und wieder verloren hat. Ein Ort, mit dem Erinnerungen verbunden sind. Und so begibt man sich mit dieser Frage auf eine interessante Spurensuche.

Ursprung des Begriffes Heimat

Ursprünglich handelte es sich bei dem Begriff Heimat oder auch „hämatli“ um einen sehr nüchternen Begriff, der amtlich darauf verwies, dass jemand ein Wohnrecht mit Schlafstelle im Haus besaß. Dies ist ganz klar eine örtliche Beziehung, auf das Heim bezogen. Bis zum 19. Jahrhundert handelte es sich vor allem um eine juristische Begrifflichkeit. Die Brüder Grimm definierten in ihrem Deutschen Wörterbuch von 1854 Heimat als „landstrich, in dem man geboren ist oder bleibenden aufenthalt hat“, als „geburts- oder ständige wohnort“ sowie als „das elterliche haus und besitzthum.“ Früher besaßen die Leute ein „Heimatrecht“ mit „Heimatschein“, was ihnen auch eine gewisse Versorgung durch die Kassen zusicherte. Ohne diesen Schein galten die Menschen als „heimatlos“. Leute ohne Besitz erhielten damals keinen „Heimatschein“.

Keine einheitliche Definition

Bis heute existiert für das Wort Heimat keine einheitliche Definition. Zumeist verweist der Begriff auf eine Beziehung zwischen Menschen und einer Region. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird der Begriff häufig für die Region verwendet wird, in welche die Menschen hineingeboren werden. Es ist ein Begriff, der sich in einer stetigen Diskussion befindet. Bereits Cicero, Redner und Politiker der römischen

1. **Introduction**

2. **Background**

3. **Method**

1. **Study Design**
2. **Study Population**
3. **Study Variables**

4. **Results**

1. **Descriptive Statistics**
2. **Statistical Analysis**
3. **Interpretation of Results**

5. **Conclusion**

1. **Summary of Findings**

6. **References**

7. **Appendix**

8. **Tables**

9. **Figures**

1. **Table 1**
2. **Table 2**
3. **Table 3**

10. **Index**

1. **Introduction**

2. **Background**

3. **Method**

1. **Study Design**
2. **Participants**
3. **Intervention**

4. **Results**

1. **Primary Outcome**
2. **Secondary Outcome**
3. **Subgroup Analysis**

5. **Conclusion**

1. **Summary**

6. **References**

7. **Appendix**

8. **Supplementary Materials**

9. **Notes**

1. **Notes**
2. **Notes**
3. **Notes**

10. **References**